

Ipsens Ergebnisse für 2015 und die Finanzziele für 2016

- Operative Performance in Übereinstimmung mit den Vorgaben, mit einer Steigerung des Konzernumsatzes von 10,4 %¹ und einem um 23,8 % gestiegenen operativen Gewinn
- Bereinigter Gewinn je Aktie von 2,78 €, was einer Steigerung um 25,3 % entspricht, und solide Cashflowgenerierung mit Kassenbestand in Höhe von 214,0 Mio. €
- Vorschlag für Dividende in Höhe von 0,85 € pro Aktie

Paris (Frankreich), 1. März 2016 - Der Firmenvorstand von Ipsen (Euronext: IPN; ADR: IPSEY), unter Vorsitz von Marc de Garidel, traf sich am 29. Februar 2016, um die Geschäftsberichte des Konzerns für das Jahr 2015 zu prüfen, die heute veröffentlicht wurden. Der Jahresfinanzbericht ist, hinsichtlich der vorgeschriebenen Informationen, auf der Website des Konzerns, www.ipsen.com in der Rubrik „Investor Relations“ verfügbar.

Auszug der konsolidierten Ergebnisse für die Jahre 2015 und 2014 (in Millionen Euro)

<i>(in Millionen Euro)</i>	2015	2014	Änderung in %
Umsatz im Bereich Specialty Care	1 114,2	947,1	+14,4 % ¹
Umsatz im Bereich Primary Care	329,7	327,8	-1,1 % ¹
Konzernumsatz	1 443,9	1 274,8	+10,4 %¹
Operativer Gewinn	322,5	260,6	+23,8 %
<i>Operative Gewinnmarge</i>	22,3 %	20,4 %	+1,9 Pkt
Konzernüberschuss	190,7	154,0	+23,8 %
Bereinigter Gewinn je Aktie (€)	2,78	2,22	+25,2
Operativer Netto-Cashflow	223,6	245,8	-9,0 %
Kassenbestand	214,0	180,1	+18,8 %

¹ Umsatzzuwächse ohne Einbeziehung der Währungseffekte, berechnet auf Grundlage der durchschnittlichen Raten für 2015 im Verhältnis zu den Umsatzzahlen vom 31. Dezember 2014.

Als Kommentar zu den Leistungen des Gesamtjahres 2015 sagte **Marc de Garidel, Vorsitzender und CEO von Ipsen**: „Wir sind mit der hervorragenden operativen Performance des Konzerns für 2015 sehr zufrieden. Die Umsätze sind aufgrund der erfolgreichen Markteinführung von Somatuline® bei neuroendokrinen Tumoren in den USA und in Europa sowie der soliden Performance von Dysport® im Bereich Ästhetik im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 % gestiegen. Der operative Gewinn wuchs um fast 24 % und spiegelt damit unseren fortgesetzten Umbau des Unternehmens und die Anstrengungen zur Kostenkontrolle wieder.“ **Marc de Garidel** fügte hinzu: „2016 werden wir dank der positiven Entwicklungen bei Somatuline® und Dysport® auch weiterhin starke Umsätze verzeichnen können. Zudem freuen wir uns, den Lizenzhalt der globalen Rechte außerhalb Nordamerikas und Japans für Cabozantinib als Zweitlinientherapie bei fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom bekanntgeben zu können, dessen Markteinführung in Europa für 2017 erwartet wird. Dieses im Umfang beträchtliche Geschäft bietet Ipsen eine globale Plattform im Bereich Onkologie und stellt einen der wichtigsten Wachstumsfaktoren für die kommenden Jahre dar.“

Bewertung der Ergebnisse im Gesamtjahr 2015

Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, sind alle Umsatzveränderungen währungsbereinigt angeführt.

Im Jahr 2015 betrug der Konzernumsatz 1.443,9 Millionen € und ist damit um 10,4 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. **Der Umsatz im Bereich Specialty Care** betrug 1.114,2 Millionen € und verzeichnete damit einen Anstieg von 14,4 %, aufgrund:

- Des starken Wachstums bei Somatuline® in Nordamerika in Folge der neuen Zulassung für neuroendokrine Tumore und durch die gute allgemeine Performance in Europa;
- Der guten Performance von Dysport® bei ästhetischen Indikationen, insbesondere durch die Partnerschaft mit Galderma;
- Der Umsätze bei Decapeptyl®, die in diesem Zeitraum um 1,3 % stiegen; hier machte sich die Abschwächung in China bemerkbar.

Im Jahr 2015 betrug der Umsatz im Bereich **Primary Care** 329,7 Millionen €, was einen Rückgang von 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Der Umsatz in Frankreich ging um 7,7 % zurück, was teilweise durch das internationale Wachstum von 1,2 % ausgeglichen wurde.

Der operative Gewinn betrug 2015 322,5 Millionen € und ist damit um 23,8 % gestiegen. Die operative Gewinnmarge betrug 22,3 %, was einen Zuwachs um 1,9 Punkte im Vergleich zu 2014 bedeutet, hauptsächlich gefördert durch die Beschleunigung der Entwicklung in den Vereinigten Staaten, die gute Performance in Europa und eine angemessene Kostenkontrolle.

Mit Stand vom 31. Dezember 2015 verzeichnete der Konzern einen **Wertminderungsverlust** in Höhe von 57,0 Millionen €, um die immateriellen Werte in Zusammenhang mit Tasquinimod nach der Entscheidung, alle klinischen Versuche mit dem Produkt – wie am 16. April 2015 bekanntgegeben – einzustellen, zu mindern.

Der Konzernüberschuss stieg in diesem Zeitraum um 23,8 % auf 190,7 Millionen €. **Der vollständig verwässerte bereinigte Gewinn je Aktie** (siehe Anhang 4) stieg im Vergleich zum Vorjahr um

25,3 % und erreichte für 2015 2,78 € im Vergleich zu 2,22 € im Jahr 2014.

Der im Jahr 2015 generierte operative Netto-Cashflow erreichte 223,6 Millionen € im Vergleich zu 245,8 Millionen € 2014, und zwar aufgrund einer Erhöhung der Betriebskapitalanforderungen für Betriebsaktivitäten um 81,2 Millionen € 2015 im Vergleich zu einem Rückgang von 5,3 Millionen € 2014.

Der Kassenbestand betrug über den Zeitraum 214,0 Millionen €, verglichen mit 180,1 Millionen € 2014.

Vergleich zwischen der für 2015 erreichten Performance und den Finanzziele

	<i>Finanzziele¹</i>	<i>Istwerte 2015</i>
Umsatz im Bereich Specialty Care	≥+14 % ²	+14,4 % ²
Umsatz im Bereich Primary Care	[-3 %; +0 %] ²	-1,1 % ²
Operative Gewinnmarge	≥ 22,0 % des Umsatzes	22,3 % des Umsatzes

Dividende für das Geschäftsjahr 2015; Vorschlag, der durch die Ipsen-Aktionäre zu genehmigen ist

Der Vorstand von Ipsen S.A. hat auf seiner Tagung am 29. Februar 2016 beschlossen, der jährlichen Hauptversammlung von Ipsen, die am 31. Mai 2016 stattfinden wird, die Ausschüttung einer Dividende von 0,85 € pro Aktie, und damit zum Vorjahr unverändert, vorzuschlagen.

Lizenzvereinbarung über die Rechte für Cabozantinib außerhalb Nordamerikas und Japans (Exelixis)

Ipsen verkündete heute eine Lizenzvereinbarung über die Rechte für Cabozantinib außerhalb Nordamerikas und Japans (Exelixis), einer Wirkstoffverbindung im Besitz des US-amerikanischen Unternehmens Exelixis, die bereits unter dem Namen COMETRIQ[®] für die Behandlung von Schilddrüsenkrebs vermarktet wird. Die Verbindung wurde zudem für andere Indikationen entwickelt, wobei der Zulassungsantrag in Europa zur Zweitlinientherapie bei fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC; renal cell carcinoma) im Januar 2016 gestellt wurde und zudem eine klinische Studie der Phase 3 für die Zweitlinientherapie bei Leberzellkarzinomen (HCC; hepatocellular carcinoma) weitergeführt wird. Vorbehaltlich der behördlichen Zulassung wird die Markteinführung in Europa zur Behandlung von RCC für Anfang 2017 erwartet.

Finanzziele für 2016

Der Konzern hat für das Jahr 2016 die folgenden Finanzziele aufgestellt:

- **Bereich Specialty Care:** Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr **von mindestens 10,0 %**;
- **Leichte Umsatzsteigerungen im Bereich Primary Care** im Vergleich zum Vorjahr;

¹ Angepasste Finanzziele für 2015, gemäß der Bekanntgabe am 31. Juli 2015

² Umsatzzuwächse ohne Einbeziehung der Währungseffekte, berechnet auf Grundlage der durchschnittlichen Raten für 2015 im Verhältnis zu den Umsatzzahlen vom 31. Dezember 2014.

- **Operative Gewinnmarge von ca. 21 %**, unter Einbeziehung eines negativen Effekts von ungefähr 150 Basispunkten als Folge der für die Markteinführung von Cabozantinib als Zweitlinientherapie bei fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom in Europa erforderlichen Investitionen (Lizenzvereinbarung wurde heute verkündet), sowie von ungefähr 100 Basispunkten aufgrund von Währungswechselkursen.

Umsatzziele wurden auf Basis konstanter Wechselkurse gesetzt.

Aktualisierung der Prognose bis 2020

Unter Berücksichtigung des zusätzlichen, aus der Lizenz von Cabozantinib herrührenden Wachstums erhöht Ipsen seine Umsatzziele und bestätigt seine Ziele bei der operativen Gewinnmarge für 2020 mit:

- Umsätzen von mehr als 2,0 Milliarden Euro, bedingt durch die Cabozantinib-Umsätze für 2019 und 2020;
- Einer operativen Gewinnmarge oberhalb von 26 %, trotz der Investitionsphase für 2017 und 2018 für die Markteinführung von Cabozantinib für die Behandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms in Europa. Ipsen wird auch weitere Initiativen zur Kostendämpfung und der Projektvermittlung umsetzen, um die Auswirkungen auf die Rentabilität des Gesamtkonzerns zu minimieren.